



SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS
FRAKTION IN DER GEMEINDEVERTRETUNG

An die
Vorsitzende
des Haupt- und Finanzausschusses
Frau Sabine Kropp

10.06.2021

Sehr geehrte Frau Kropp,

die SPD-Fraktion bittet Sie, den folgenden Änderungsantrag zur Beratung und Beschlussfassung zu TOP 5 im Haupt- und Finanzausschuss vorzulegen:

Änderungsantrag:

[...] Der Satzungsentwurf muss folgende Regelungen enthalten:

- der Jugendbeirat setzt sich aus 5 Mitgliedern zusammen, die von den Jugendlichen in einer Vollversammlung oder einer Internetabstimmung gewählt werden.
- die Mitglieder des Jugendbeirates müssen bei der Benennung 12 – 21 Jahre alt sein
- [unverändert]
- der Jugendbeirat wird zu Ausschusssitzungen des Ausschusses für Jugend, Sport, Kultur und Soziales eingeladen, wenn Belange der Jugendlichen auf der Tagesordnung vorgesehen sind, und hat dazu Rederecht.

Begründung: Die von uns favorisierten offeneren Formen der Beteiligung (Vollversammlungen, projekt- und themenorientiertes Engagement) fanden im Ausschuss für Jugend, Sport, Kultur und Soziales keine Mehrheit. Die Vertreter der Koalition sind auf die Einrichtung eines Beirates festgelegt. Die SPD-Fraktion ist bereit, dem zu folgen. Ob ein Beirat der beste Weg zu einer regen Beteiligung von Jugendlichen ist, wird am Ende der Praxistest ergeben.

Die im Antrag der Koalition vorgesehene Bestimmung der Beiratsmitglieder durch Gemeindevertretung, Gemeindevorstand und Vereinsring widerspricht allerdings diametral der Absicht, die Jugendlichen angemessen

zu beteiligen und an demokratische Entscheidungsprozesse heranzuführen. Der Absatz ist daher zu streichen. Nach unserer Auffassung muss den Jugendlichen ohne Wenn und Aber das Recht auf selbst gewählte Vertreterinnen und Vertreter eingeräumt werden.

Mit freundlichen Grüßen

Wilhelm Dietzel
Fraktionsvorsitzender